



Berlin, 27. August 2019

**DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.  
und Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz am 16.09.2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell leben in der Bundesrepublik über 1,5 Millionen Menschen seit fünf Jahren mit einer Krebsdiagnose. Etwa die Hälfte ist im erwerbsfähigen Alter, doch nur 56 Prozent von ihnen kehren nach der Therapie wieder vollständig ins Erwerbsleben zurück. Dabei leiden gerade junge Erwachsene unter den finanziellen und sozialen Langzeitfolgen einer Krebserkrankung. Ein frühzeitiger Verlust der Arbeit oder Beeinträchtigungen bei der Ausbildung, dem Studium oder der Arbeitsaufnahme bedeuten für sie oft existenzielle Einschnitte und erhöhen das Armutsrisiko signifikant.

Bislang gibt es in Deutschland kaum umfassende Darstellungen zur Erwerbstätigkeit nach Krebs sowie zu den Einkommensverlusten, den finanziellen Belastungen und zum Ausmaß von Transferleistungen im Rahmen der sozialen Sicherung. Zudem fehlen gebündelte, niedrigschwellige Beratungsangebote für Betroffene zu sozialrechtlichen Fragen.

Im 16. Band der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. widmet sich die Fachgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) dem drängenden Thema der sozialen und finanziellen Langzeitfolgen von Krebserkrankungen bei jungen Erwachsenen. Die Pressekonferenz liefert einen Überblick über das vorhandene Datenmaterial, stellt Handlungsempfehlungen vor und präsentiert einen sozialrechtlichen Ratgeber mit praktischen Informationen und Hilfen insbesondere für junge Menschen mit Krebs. Wir laden Sie herzlich ein zur

**Pressekonferenz**

**„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen  
der Krebserkrankung für junge Menschen“**

**Vorstellung des 16. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO**

**Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**

**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz**

**Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Michael Hallek, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO
- Prof. Dr. med. Mathias Freund, Kuratoriumsvorsitzender der DSfjEmK
- Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Vorstand der DSfjEmK und Mitglied im Vorstand der DGHO
- Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf, Vorsitzender des Berufsverbands der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO
- Dr. med. Volker König, Fachklinik für onkologische Rehabilitation und Anschlussrehabilitation, Bad Oexen
- Junge Krebspatientinnen und -patienten

Nähere Informationen entnehmen Sie dem beigefügten Programm.

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de) oder mit dem Antwortformular mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden. Bei Fragen oder Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur akzent, Frau Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904).

Wir freuen uns, Sie bei der Pressekonferenz in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Michael Hallek  
Geschäftsführender Vorsitzender  
DGHO



Prof. Dr. med. Mathias Freund  
Kuratoriumsvorsitzender Deutsche Stiftung  
für junge Erwachsene mit Krebs



**„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen  
der Krebserkrankung für junge Menschen“  
Vorstellung des 16. Bandes der  
Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO**

**Pressekonferenz**

**der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) und der  
DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.**

**Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**

**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz**

**Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

- Moderation:** Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin  
*(Vorstand der DSfjEmK und Mitglied im Vorstand der DGHO)*
- 10:30 – 10:35 Uhr** **Begrüßung und Einleitung**  
Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin
- 10:35 – 10:45 Uhr** **Ganzheitliche Betrachtung der Krebserkrankung  
und ihrer Behandlung**  
Prof. Dr. med. Michael Hallek, Köln  
*(Geschäftsführender Vorsitzender DGHO)*
- 10:45 – 10:55 Uhr** **Finanzielle und soziale Folgen  
für junge Krebspatienten**  
Dr. med. Volker König, Bad Oexen  
*(Fachklinik für onkologische Rehabilitation und  
Anschlussrehabilitation, Bad Oexen)*
- 10:55 – 11:05 Uhr** **Vorstellung des 16. Bandes der  
Gesundheitspolitischen Schriftenreihe**  
Prof. Dr. med. Mathias Freund, Hamburg  
*(Kuratoriumsvorsitzender DSfjEmK)*
- 11:05 – 11:15 Uhr** **Niedergelassene Hämatologen und Onkologen  
als Anlaufstelle für junge Krebspatienten**  
Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf, Frankfurt a. M.  
*(Vorsitzender Berufsverband der Niedergelassenen  
Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO)*
- 11:15 – 11:30 Uhr** **Kurzstatements von Patienten**
- 11:30 – 12:00 Uhr** **Diskussion**  
Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Berlin

# Antwort-Formular

---

an Faxnummer 0761 / 70 76 905 oder [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de)

akzent | strategische kommunikation  
Dreikönigstr. 23, 79102 Freiburg  
www.akzent-pr.de

## Pressekonferenz

der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) und der  
DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.

### „Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen der Krebserkrankung für junge Menschen“ Vorstellung des 16. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO

Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr  
Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz  
Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin

- Ja**, Frau / Herr \_\_\_\_\_  
wird an der Veranstaltung teilnehmen.  
Wir sind an einem Interview interessiert mit:  
\_\_\_\_\_
- Nein**, leider kann unsere Redaktion nicht teilnehmen.  
 Bitte mailen Sie die digitale Pressemappe an  
\_\_\_\_\_
- Nein**, ich möchte aus dem DGHO-Presseverteiler ausgetragen werden.

#### Absender / Redaktion:

Name: \_\_\_\_\_

Medium: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_